

Wichtigste Ergebnisse

Die Einkommen älterer Menschen sind generell niedriger als die Bevölkerungseinkommen, selbst wenn die Unterschiede bei der Haushaltsgröße berücksichtigt werden. Ende der 2000er Jahre betrug das durchschnittliche Einkommen der über 65-Jährigen in den OECD-Ländern 86% des Einkommens der Gesamtbevölkerung. Von Mitte der 1990er Jahre bis Ende der 2000er Jahre stiegen die Einkommen der älteren Menschen in 18 von 27 Ländern, für die Daten zur Verfügung stehen, schneller als das Bevölkerungseinkommen. In den meisten OECD-Ländern bilden öffentliche Transferleistungen den Großteil der Alterseinkommen.

Ende der 2000er Jahre betragen die Einkommen der über 65-Jährigen durchschnittlich 86,2% der Bevölkerungseinkommen. Den älteren Menschen ging es in Frankreich, Israel, Luxemburg, Mexiko und der Türkei mit Einkommen von etwa 95% des nationalen Durchschnitts am besten. In Australien und Korea betragen die Einkommen der älteren Menschen dagegen nur zwei Drittel des Bevölkerungsdurchschnitts.

Personen im Alter von 66-75 Jahren haben im Durchschnitt höhere relative Einkommen als die über 75-Jährigen: 90% bzw. 80% des Bevölkerungseinkommens. Die niedrigeren Einkommen älterer Rentner sind teilweise darauf zurückzuführen, dass die Gruppe der über 75-Jährigen aus Personen mit einer überdurchschnittlich langen Lebenserwartung besteht, von denen die meisten Frauen sind, die tendenziell niedrigere Löhne, kürzere Arbeitszeiten und längere Unterbrechungen ihrer beruflichen Laufbahn aufweisen.

Die Einkommen der älteren Menschen werden sowohl in absoluter Rechnung (US-Dollar) als auch in relativer Rechnung aufgeführt. Sie lagen Ende der 2000er Jahre bei durchschnittlich rd. 21 500 US-\$, wobei das Spektrum von 7 000 US-\$ in Mexiko und etwas über 10 000 US-\$ in Estland und Ungarn bis zu fast 44 000 US-\$ in Luxemburg reichte.

Einkommensrends

In 18 der 27 Länder, für die Daten zur Verfügung stehen, wuchsen die Einkommen der älteren Menschen von Mitte der 1990er Jahre bis Ende der 2000er Jahre stärker als die Einkommen der Gesamtbevölkerung. Die größten Zuwächse waren in Israel, Mexiko, Neuseeland und Portugal zu verzeichnen. Der stärkste Rückgang der relativen Einkommen der älteren Menschen war im Verlauf dieser 15 Jahre in Chile und Schweden zu beobachten.

Einkommensquellen

Von den drei Haupteinkommensquellen der älteren Menschen sind öffentliche Transferleistungen (verdienstabhängige Renten, bedürftigkeitsabhängige Leistungen usw.) die wichtigste. Auf sie entfallen durchschnittlich etwa 60% der Einkommen der älteren Menschen. Die über 65-Jährigen, die am meisten auf öffentliche Transferleistungen angewiesen sind, leben in Ungarn und Luxemburg: 86% bzw. 82% ihrer Einkommen stammen aus dieser Quelle. Transferleistungen haben in Korea nur eine geringe Bedeutung, da das öffentliche Rentensystem erst 1988 eingeführt wurde.

Auf Arbeit und Kapital entfallen durchschnittlich 24% bzw. 18% der Einkommen älterer Menschen. Arbeit ist besonders wichtig in Chile, Japan, Korea und Mexiko, wo mehr als 40% des Alterseinkommens auf diesen Faktor entfallen. In weiteren sieben OECD-Ländern entfällt mindestens ein Viertel der Alterseinkommen auf Arbeitsverdienste. In einigen Ländern wie Israel und den Vereinigten Staaten liegt das Regelrentenalter bei über 65 Jahren. Und in einigen anderen Ländern sind die Menschen weiter erwerbstätig, um Lücken in ihren Beitragszeiten zu füllen. Ferner erfolgt die Messung der Einkommen auf der Basis von Haushalten; es ist davon auszugehen, dass ältere Menschen sich auch auf den Arbeitsverdienst der jüngeren Menschen stützen, mit denen sie zusammenleben. Arbeit ist in den Ländern, in denen viele ältere Menschen in Mehrgenerationenhaushalten leben, wahrscheinlich eine wichtigere Alterseinkommensquelle.

In Australien, Kanada, Chile, Dänemark, Island, Israel, den Niederlanden, Neuseeland, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten entfallen mindestens 30% der Alterseinkommen auf Kapital, meistens in der Form privater Altersvorsorge.

Definition und Messung

Einkommen aus abhängiger Beschäftigung, selbstständiger Tätigkeit, Kapital und öffentlichen Transferleistungen. Die aufgeführten Daten beziehen sich auf die verfügbaren Einkommen (d.h. abzüglich der Einkommensteuer und der Sozialversicherungsbeiträge). Die Einkommen werden auf Haushaltsbasis gemessen und äquivalenzgewichtet, um die Unterschiede bei der Haushaltsgröße zu berücksichtigen. Vgl. *Mehr Ungleichheit trotz Wachstum?* (OECD, 2008) wegen näherer Einzelheiten zu den Definitionen und Datenquellen. Das Sonderkapitel „Einkommen und Armut älterer Menschen“ in *Renten auf einen Blick 2009* bietet eine eingehendere Analyse.

Weiterführende Literatur

OECD (2008), *Mehr Ungleichheit trotz Wachstum? Einkommensverteilung und Armut in OECD-Ländern*, OECD Publishing, Paris, <http://dx.doi.org/10.1787/9789264049147-de>.

OECD (2009), *Renten auf einen Blick 2009: Renteneinkommenssysteme in OECD-Ländern*, OECD Publishing, <http://dx.doi.org/10.1787/9789264076105-de>.

Tabelle 5.1 Die Einkommen älterer Menschen, Ende der 2000er Jahre

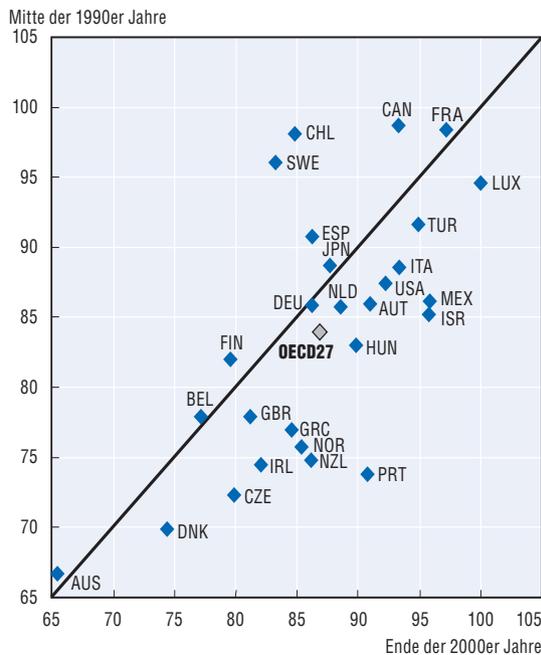
	Einkommen der über 65-Jährigen, in % der Bevölkerungseinkommen			Durchschnittseinkommen der über 65-Jährigen (US-\$, KKP)		Einkommen der über 65-Jährigen, in % der Bevölkerungseinkommen			Durchschnittseinkommen der über 65-Jährigen (US-\$, KKP)
	Über 65 Jahre insg.	66-75 Jahre	Über 75 Jahre			Über 65 Jahre insg.	66-75 Jahre	Über 75 Jahre	
Australien	65.4	69.3	60.0	21 622	Korea		62.4		15 685
Österreich	91.3	95.0	86.0	28 258	Luxemburg	99.9	101.8	96.7	43 761
Belgien	77.1	80.2	73.5	21 180	Mexiko	95.8	98.0	92.0	7 088
Kanada	93.3	95.8	89.9	31 690	Niederlande	88.6	93.3	81.8	26 353
Chile	84.8	85.6	83.6	12 354	Neuseeland	86.2	97.8	69.2	24 048
Tschech. Rep.	79.8	82.5	75.8	13 362	Norwegen	85.3	95.3	73.0	32 083
Dänemark	74.3	79.4	67.2	23 004	Polen	87.5	87.5	87.4	12 653
Estland	74.5	77.7	70.1	10 135	Portugal	90.8	97.0	83.4	16 591
Finnland	79.5	86.4	71.0	22 440	Slowak. Rep.	82.1	82.3	81.6	12 742
Frankreich	97.2	103.4	90.8	27 652	Slowenien	85.9	90.1	79.7	19 169
Deutschland	85.4	89.6	80.0	24 790	Spanien	86.1	90.6	81.5	19 098
Griechenland	84.4	89.6	77.9	16 418	Schweden	83.2	94.8	66.1	22 860
Ungarn	89.8	91.0	87.9	10 239	Schweiz	76.9	81.7	68.9	30 275
Island	92.8	102.9	80.0	26 435	Türkei	94.9	99.2	87.0	10 886
Irland	82.0	86.4	75.4	25 225	Ver. Königreich	81.2	86.0	75.4	24 170
Israel	95.8	100.0	90.4	19 507	Ver. Staaten	92.2	102.4	79.3	32 821
Italien	93.3	99.1	86.9	23 306	OECD34	86.2	90.1	79.9	21 480
Japan	87.7	89.0	86.1	22 404					

Anmerkung: Die Kaufkraftparitäten (KKP) basieren auf Ländervergleichen des effektiven Konsums.

Quelle: OECD Income-Distribution Database; vgl. OECD (2008), Abb. 2.4 wegen der relativen Einkommen nach Alter und Tabelle 5.A1.1 wegen der absoluten Einkommen.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888932907718>

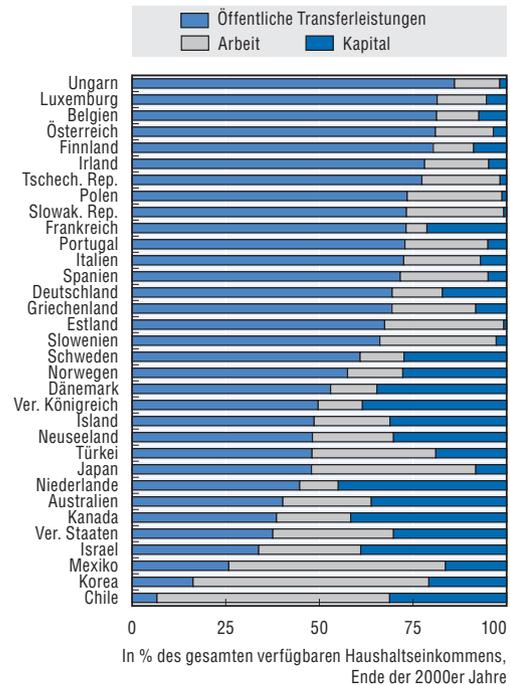
Abbildung 5.2 Einkommensrends, Mitte der 1990er Jahre bis Ende der 2000er Jahre



Quelle: OECD Income-Distribution Database; vgl. OECD (2008), Abb. 2.6.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888932907737>

Abbildung 5.3 Einkommensquellen, Ende der 2000er Jahre



Anmerkung: Arbeitsverdienst beinhaltet sowohl Erwerbseinkommen (aus abhängiger Beschäftigung) als auch Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit. Kapitaleinkommen umfasst sowohl private Renten als auch die Erträge von Nichtrenten-Sparanlagen

Quelle: OECD Income Distribution Database.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888932907756>



From:
Pensions at a Glance 2013
OECD and G20 Indicators

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/pension_glance-2013-en

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Die Einkommen älterer Menschen", in *Pensions at a Glance 2013: OECD and G20 Indicators*, OECD Publishing, Paris.

DOI: https://doi.org/10.1787/pension_glance-2013-25-de

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.